

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Selmsdorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	04.01.2023

ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Selmsdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Selmsdorf - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden -geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 27. Juni 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Horn, Wirtschaftsprüfer
Al-Massri, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021**Aktiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	251.047,60	101.919,93
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.145.341,34	2.335.887,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.193.706,59	1.345.691,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	810.649,47	808.213,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.758,92	16.758,92
	4.166.456,32	4.506.551,19
	4.417.503,92	4.608.471,12
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.193.862,59	3.195.624,70
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00	125.441,82
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.309.417,03	1.282.363,70
	5.503.279,62	4.603.430,22
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-663.893,09	-171.292,50
	4.839.386,53	4.432.137,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.802.757,35	4.120.619,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.156.606,72	4.619.878,07
3. Forderungen gegen Gesellschafter	91.445,80	23,49
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.074.449,38	1.508.490,27
	10.125.259,25	10.249.011,43
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.458.320,42	10.574.128,95
	26.422.966,20	25.255.278,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	220.879,06	92.488,04
	31.061.349,18	29.956.237,26

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.402.933,79	1.402.933,79
II. Kapitalrücklage	8.417.219,43	8.417.219,43
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.122.935,32	2.122.935,32
	11.943.088,54	11.943.088,54
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	252.218,00	242.531,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.388.989,11	4.486.906,30
	5.641.207,11	4.729.437,30
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.829.363,86	6.928.367,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	410.228,85	811.071,67

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.751.117,74	4.896.851,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	486.343,08	647.421,20
davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj. EUR 195.292,06)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 64,70 (Vj. EUR 27,00)		
	13.477.053,53	13.283.711,42
	31.061.349,18	29.956.237,26

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	63.944.311,06	52.220.825,65
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	186.131,75	283.065,32
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	705.647,74
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.208.486,87	668.788,26
davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 270.678,77 (Vj. EUR 22.169,80)		
	65.338.929,68	53.878.326,97
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.694.737,47	25.192.438,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.085.102,86	1.757.662,53
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	14.507.584,82	12.854.952,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.484.681,80	2.343.934,89
davon für Altersversorgung: EUR -3.331,54 (Vj. EUR 35.979,75)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	687.580,98	739.848,92
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.840.984,35	5.642.071,75
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 269,598,51 (Vj. EUR 142.956,74)		
	58.300.672,28	48.530.909,25
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.311,31	85.761,97
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	294.289,04	526.670,17
davon an verbundene Unternehmen: EUR 236.001,00 (Vj. EUR 507.255,00)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 5.499,00 (Vj. EUR 6.238,00)		
	-286.977,73	-440.908,20
11. Ergebnis nach Steuern	6.751.279,67	4.906.509,52
12. Sonstige Steuern	161,93	9.658,47
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-6.751.117,74	-4.896.851,05
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS UND ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie unter Berücksichtigung ergänzender Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zum 31. Dezember 2021 erfüllt die Gesellschaft die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke teilweise in diesem Anhang gemacht.

Registerinformationen

Die ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Selmsdorf und ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Schwerin unter der Nummer HRB 7884.

Bilanzierungsmethoden und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf Basis des Vollkostenansatzes angesetzt. Zinsaufwendungen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Dabei wurde auf Zugänge der Jahre 2010 bis 2021 ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Zugänge im Geschäftsjahr werden pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert von bis zu EUR 800,00 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens jeweils als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Der Anlagenspiegel ist am Ende des Anhangs beigefügt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert. Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit im Verhältnis zum Verbrauch hohen Lagerbeständen wurde eine pauschale Abwertung vorgenommen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und -gehälter und die notwendigen Material- sowie Fertigungsgemeinkosten, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht des § 268 Abs. 5 S. 2 HGB Gebrauch, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen auf der Aktivseite der Bilanz von den Vorräten offen abzusetzen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Pauschalwertberichtigung wurde auf nicht einzelwertberichtigte Posten in Höhe von 1 % des Nettoforderungsbetrags auf Inlandsforderungen und 2 % auf Auslandsforderungen gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der "Projected-Unit-Credit-Methode" unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzins der vergangenen zehn Jahre verwendet bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,87 % (Vj.: 2,31 %) herangezogen. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,75 % (Vj.: 1,75 %) berücksichtigt.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Da zum 31. Dezember 2021 zwischen der Gesellschaft (Organ) und der DH LP GmbH (vormals: DH Holdings Germany LLC & Co. KG), Wetzlar, (Organträger) ein Gewinnabführungsvertrag besteht, erfolgt die Erfassung und Bilanzierung von latenten Steuern auf Ebene des Organträgers.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung sind unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.402.933,79 und wird zu Einhundertprozent von der Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach, gehalten.

Das Jahresergebnis 2021 in Höhe von EUR 6.751.117,74 wird gemäß dem Gewinnabführungsvertrag vom 19. November 2020 an die Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach, abgeführt.

Pensionsrückstellungen

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Jahre und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt TEUR 19.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 5.389 betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen TEUR 420 Personalverpflichtungen TEUR 1.436 sowie Garantieverpflichtungen TEUR 990.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren sämtlich aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen die Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021 wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich nachfolgenden Geschäftsbereichen und geographischen Regionen:

2021 T€	Asia	EMEA	NA	LA	ME und Afrika	Australien	Total
ALLTEC	2.727	12.057	6.698	933	646	33	23.093
Equipment	2.300	8.768	5.639	649	491	29	17.877
Parts	280	1.944	494	156	126	3	3.003
Service	148	1.345	565	127	28	0	2.214
Intercompany	10.219	25.529	3.814	1.187	0	102	40.851
Equipment	7.622	22.382	2.816	886	0	102	33.807
Parts	2.597	3.146	989	301	0	0	7.032
Service	0	2		0	0	0	11
Übrige Erlöse						0	0
Gesamtergebnis	12.946	37.586	10.511	2.120	646	135	63.944
2020 T€	Asia	EMEA	NA	LA	ME und Afrika	Australien	Total
ALLTEC	2.786	10.443	6.507	836	0	0	20.572
Equipment	2.315	7.121	5.632	570	0	0	15.639
Parts	350	1.919	463	187	0	0	2.918
Service	121	1.404	412	79	0	0	2.016
Intercompany	6.110	19.677	2.574	1.541	0	0	29.902
Equipment	4.539	16.633	1.660	1.660	0	0	24.124
Parts	1.571	3.042	914	914	0	0	5.776
Service	0	2	0	0	0	0	2
Übrige Erlöse			0		0	0	0
Gesamtergebnis	8.896	30.121	9.081	2.377	0	0	52.221

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.208 beinhalten vor allem Erträge aus Frachterlösen in Höhe von TEUR 715.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Gegensatz zum Vorjahr sind im laufenden Geschäftsjahr bedingt durch einmalige Abstimmungskorrekturen der Vorjahre periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 55 angefallen.

III. SONSTIGE ANGABEN**Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt wurden im Geschäftsjahr 2021 228 (im Vorjahr: 218) Mitarbeiter beschäftigt. Davon wurden 22 Mitarbeiter in der Produktion, 22 Mitarbeiter im Außendienst und 184 im Innendienst (einschließlich Forschung und Entwicklung) tätig.

Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr

- Herr Sebastian Blösch, Schwerin (Deutschland), General Manager
- Herr Peter Fuchs, Idstein (Deutschland), General Manager

Die Angabe der Bezüge der Mitglieder der Unternehmensorgane unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB, da nur zwei Geschäftsführer ein Dienstverhältnis mit der Gesellschaft haben und durch die Angabe Rückschlüsse auf die Vergütung eines Mitglieds der Geschäftsführung gezogen werden können. Vorschüsse oder Kredite wurden an die Geschäftsführung nicht gewährt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamt EUR	bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und fünf Jahren EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Leasingfahrzeuge	110.606,19	48.474,91	62.131,28	-
Mieten	185.085,40	92.542,70	92.542,70	-
Sonstige	109.657,36	48.666,88	60.990,48	-
	405.348,95	189.684,49	215.664,46	-

Die Position Sonstige betrifft insbesondere Leasingverpflichtungen für IT-Ausrüstung.

Haftungsverhältnisse

Im Rahmen des von der Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach, eingerichteten zentralen Cash-Poolings, an dem neben unserer Gesellschaft verschiedene Gesellschaften des Danaher-Konzerns teilnehmen, haftet unsere Gesellschaft gesamtschuldnerisch für einen eventuellen Verbindlichkeitsaldo, der sich infolge des Cash-Poolings auf dem Konto der Cash-Pool-führenden Gesellschaft, der Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach, ergibt.

Zum 31. Dezember 2021 bestand kein Haftungsrisiko aus Cash-Pooling, da das Cash-Pool-Konto der Kaltenbach & Voigt GmbH zum Bilanzstichtag einen Guthabensaldo aufwies.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird durch die Geschäftsführung aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der teilnehmenden Unternehmen als gering eingeschätzt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 52,5 Sonstige Leistungen im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 17 Ziffer b bis d HGB wurden im Jahr 2021 durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

Konzernverhältnisse

Die Anteile der Gesellschaft werden zu 100 % von der Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach, gehalten. Oberstes Mutterunternehmen ist die Danaher Corporation, Washington D.C., USA. Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zur Danaher Corporation, Washington D.C., USA, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Danaher Corporation, Washington D.C., USA, wird in englischer Sprache im Bundesanzeiger unter dem Namen der DH Holdings Germany GmbH, Wetzlar veröffentlicht und im Internet unter Edgar Company Filings (<http://www.sec.gov/edgar/searchedgar/companyse-arch.html>) publiziert.

Als verbundene Unternehmen werden alle direkten und indirekten Mehrheitsbeteiligungen dieser Konzernobergesellschaft betrachtet.

Zur Befreiung von der Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung nach deutschem Recht macht die Gesellschaft von der Möglichkeit Gebrauch, in Übereinstimmung mit § 292 HGB i. V. m. der KonBefrV für das Geschäftsjahr 2021 einen geprüften befreienden Konzernabschluss mit einem Bericht über die Lage des Konzerns sowie den Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers in englischer Sprache offenzulegen. Dieser Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einzubeziehen ist, wird von dem obersten Mutterunternehmen (Danaher Corporation) nach US GAAP aufgestellt; die befreiende Wirkung tritt mit der Offenlegung im Bundesanzeiger ein. Die Unterlagen zur befreienden Konzernrechnungslegung der Danaher Corporation für das Vorjahr sind nach § 325 Abs. 2 HGB vor Ablauf der Jahresfrist zur Offenlegung eingereicht und im Bundesanzeiger unter dem Namen der DH Holdings Germany GmbH, Wetzlar, bekannt gemacht worden.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen US-amerikanischer (US GAAP) und deutscher (HGB) Rechnungslegung in Bezug auf den Konzernabschluss der ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie GmbH sind nachfolgend ausgeführt.

Immaterielle Vermögensgegenstände / Geschäfts- oder Firmenwerte

Nach ASC 805 und ASC 350 bestehen für immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenserwerbs erworben werden, umfangreiche Aktivierungsvorschriften. Dies gilt auch für solche Werte, die das handelsrechtliche Kriterium des Vermögensgegenstands nicht erfüllen. Nach US GAAP wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aus Unternehmenserwerb nicht planmäßig abgeschrieben, sondern ist mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest zu unterziehen und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Nach HGB ist dagegen eine Aktivierung mit nachfolgend planmäßiger Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer erforderlich.

Rückstellungen

Die Möglichkeiten zur Bildung von Rückstellungen sind in der US-amerikanischen Rechnungslegung restriktiver geregelt als nach HGB. Rückstellungen sind nach US GAAP zu bilden, wenn eine Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich („more likely than not“) und die voraussichtliche Höhe des Erfüllungsbetrags der notwendigen Rückstellung zuverlässig schätzbar ist. Dabei ist auch eine Abzinsung zu berücksichtigen, wenn diese zuverlässig schätzbar ist. Rückstellungen nach HGB sind mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag zu bewerten und bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abzuzinsen. Der Diskontierungszins orientiert sich nach US GAAP an Renditen, die am Bilanzstichtag für erstrangige, festverzinsliche Unternehmensanleihen erzielt werden. Nach HGB ist dieser Zins grundsätzlich ein der Laufzeit entsprechender durchschnittlicher Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahren bzw. zehn Geschäftsjahre bei Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen. Bei Pensionen kann vereinfachend eine Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt werden.

Latente Steuern

Durch die Vorschriften des BilMoG wurde eine weitgehende Harmonisierung in der Berechnungssystematik und Bewertung der latenten Steuern erzielt. Nach § 274 HGB sind steuerliche Verlustvorträge nur dann zu berücksichtigen, wenn in den kommenden fünf Jahren eine Verlustverrechnung zu erwarten ist.

Nachtragsbericht

Auf die Auswirkungen des Ukraine Konflikts auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage wird im Lagebericht näher eingegangen.

Selmsdorf, den 14. Juni 2022

Geschäftsführung

Sebastian Blösch

Peter Fuchs

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge/ Umbuchungen	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge/ Umbuchungen	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.423.327,15	185.177,00	0,00	4.608.504,15
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.799.995,89	0,00	0,00	1.799.995,89
	6.223.323,04	185.177,00	0,00	6.408.500,04
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.890.891,04	24.075,27	0,00	6.914.966,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.759.713,29	149.229,71	51.723,58	2.857.219,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.754.662,71	189.855,38	0,00	2.944.518,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.758,92	0,00	0,00	16.758,92
	122.422.025,96	363.160,36	51.723,58	12.733.462,74
	18.645.349,00	548.337,36	51.723,58	19.141.962,78
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.321.407,22	36.049,33	0,00	4.357.456,55
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.799.995,89	0,00	0,00	1.799.995,89
	6.121.403,11	36.049,33	0,00	6.157.452,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.555.003,85	214.621,12	0,00	4.769.624,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.414.021,55	249.491,28	0,00	1.663.512,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.946.449,37	187.419,25	0,00	2.133.868,62
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.915.474,77	651.531,65	0,00	8.567.006,42
	14.036.877,88	687.580,98	0,00	14.724.458,86
	Buchwerte			
			31.12.2021	31.12.2020
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			251.047,60	101.919,93
2. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	0,00
			251.047,60	101.919,93
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			2.145.341,34	2.335.887,19
2. Technische Anlagen und Maschinen			1.193.706,59	1.345.691,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			810.649,47	808.213,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			16.758,92	16.758,92
			4.166.456,32	4.506.551,19
			4.417.503,92	4.608.471,12

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist in der Branche der Lasermaterialbearbeitung unternehmerisch tätig und entwickelt, produziert und vertreibt Anlagen und Systeme für das Laserbeschriften, Lasergravieren und Sonderformen der Laserbearbeitung von diversen Materialien.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

2021 war ein herausforderndes Geschäftsjahr, welches maßgeblich durch Lieferkettenschwierigkeiten und dem zweiten Jahr der COVID-19 Pandemie bestimmt wurde. Ungeachtet der Schwierigkeiten zog die Nachfrage aus unseren Zielmärkten in der zweiten Jahreshälfte

deutlich an und sorgte so für ein starkes Wachstum im Jahresvergleich.

2.2. Lage der Unternehmung

Die sehr guten im Geschäftsjahr 2021 erzielten Ergebnisse zeigen erneut die richtige strategische Ausrichtung des Unternehmens. Der Fokus auf bestimmte Marktsegmente, die Weiterentwicklung unserer Vertriebskanäle und des Portfolios resultieren in einem sehr positiven Gesamtergebnis.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ALLTEC weltweit haben während anhaltender Corona-Beschränkungen und erheblichen Störungen in der Logistik ein erhebliches Maß an Flexibilität und Widerstandskraft gezeigt, sodass im gesamten Jahresverlauf die Produktions- und Lieferfähigkeit aufrecht erhalten blieb. Dieses Engagement spiegelt sich auch im Ergebnis wider.

Der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,7 Mio. EUR auf 63,944 Mio. EUR. 2021 erholte sich die Weltwirtschaft vom starken Einbruch im Vorjahr infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie stärker als erwartet. In diesem Marktumfeld lag unser Umsatzwachstum durch eine starke Nachfrage ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau.

Unser Jahresergebnis vor Gewinnabführung belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 6,8 Mio. und zeigt sich gegenüber dem Vorjahresergebnis von EUR 4,9 Mio. verbessert. Der gestiegene Umsatz kompensierte die Aufwandssteigerung aus globaler wiederkehrenden Lockdown-Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung und spannender Lieferengpässe.

Trotz anhaltender Pandemie und Lieferkettenengpässe lässt die Entwicklung im ersten Halbjahr 2022 von einem weiterhin positiven Ergebnis im Jahr 2022 ausgehen.

Insgesamt ist die Lage der Gesellschaft als stabil anzusehen.

2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgenden Tabellen stellen die wirtschaftliche Lage der ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (ALLTEC) dar.

Vermögenslage

	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	251	0.8 %	102	0.3 %
Sachanlagen	4,166	13.4 %	4,507	15.1 %
Vorräte	4,839	15.6 %	4,432	14.8 %
Forderungen und sonstige VG	10,346	33.3 %	10,342	34.5 %
Liquide Mittel	11,458	36.9 %	10,574	35.3 %
	31,061	100 %	29,956	100,0 %
Kapital				
Eigenkapital	11,943	38.5 %	11,943	39.9 %
Pensionsrückstellungen	252	0.8 %	243	0.8 %
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	5,389	17.4 %	4,487	15.0 %
Verbindlichkeiten	13,477	43.4 %	13,283	44.3 %
	31,061	100 %	29,956	100,0 %
			Veränderung	
Vermögen			TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			149	146 %
Sachanlagen			-340	-8 %
Vorräte			407	9 %
Forderungen und sonstige VG			4	0 %
Liquide Mittel			884	8 %
			1.105	4 %
Kapital				
Eigenkapital			0	0 %
Pensionsrückstellungen			9	4 %
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen			902	20 %
Verbindlichkeiten			194	1 %
			1.105	4 %

Die Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände resultiert aus Abschreibung und höheren Zugängen in 2021 im Vergleich zum Vorjahr. Die leichte Verminderung der Sachanlagen resultiert aus weniger Investitionen und gegenläufigen Abschreibungen von TEUR 652 sowie Abgängen von TEUR 52. Der Vorratsbestand liegt aufgrund von Anpassungen an Bedarfe für Materialverfügbarkeit im 1. Quartal des Folgejahres um TEUR 407 über dem Vorjahresniveau. Die leichte Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von in Summe TEUR 4 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 537, der Erhöhung der Forderungen gegen Gesellschafter um TEUR 91, der Erhöhung der Rechnungsabgrenzung um TEUR 128. Demgegenüber steht eine Verminderung der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 434 und der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 318.

Die Eigenkapitalquote ist leicht gesunken zum Vorjahr auf 38,5 %.

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 902 im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Verminderung der Rückstellungen für Gewährleistungsaufwendungen um TEUR 298 und die Erhöhung der Rückstellung für Stock Options um TEUR 918 zurückzuführen.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten von TEUR 194 resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.099 sowie der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 401, der Verminderung der sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 161 sowie der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um TEUR 1.854.

Finanzlage

Die Veränderung des aus liquiden Mitteln bestehenden Finanzmittelfonds im Geschäftsjahr 2021 beträgt insgesamt TEUR 884. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv und beträgt 3.235 TEUR, der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit -1.854 TEUR.

Investitionen

Der Standort Selmsdorf ist das weltweite Zentrum der Laserentwicklung für die Danaher Product Identification Group. Für die Solid State Laser ist Selmsdorf der einzige Fertigungsstandort weltweit. Unsere Investitionen in das Sachanlagevermögen am Standort beliefen sich auf 363 TEUR und dienen im Wesentlichen

- der Produktentwicklung
- der Fertigungsoptimierung
- der Weiterentwicklung des Standortes Selmsdorf sowie der Minimierung von Risiken für das Unternehmen.

Ertragslage

	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	63.944	99,7 %	52.221	98,2 %
Bestandsveränderung	186	0,3 %	283	0,5 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	706	1,3 %
Gesamtleistung	64.130	100,0 %	53.210	100,0 %
Materialaufwand	31.780	49,6 %	26.950	50,6 %
Personalaufwand	16.992	26,5 %	15.199	28,6 %
Abschreibungen	688	1,1 %	740	1,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.841	13,8 %	5.642	10,6 %
./.Sonstige betriebliche Erträge	-1.208	-1,9 %	-669	-1,2 %
Sonstige Steuern	0	0,0 %	10	0,0 %
Betrieblicher Aufwand	57.093	89,0 %	47.872	90,0 %
Betriebsergebnis	7.038	11,0 %	5.338	10,0 %
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-287		-441	
Ergebnisabführung	-6.751		-4.897	
Jahresergebnis	0		0	
			Veränderung	
			TEUR	%
Umsatzerlöse			11.723	22,4 %
Bestandsveränderung			-97	34,3 %
Andere aktivierte Eigenleistungen			-706	-100 %
Gesamtleistung			10.920	20,5 %
Materialaufwand			4.830	17,9 %
Personalaufwand			1.793	11,8 %
Abschreibungen			-52	-7,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen			3.199	56,7 %
./.Sonstige betriebliche Erträge			-539	80,6 %
Sonstige Steuern			-10	100,0 %
Betrieblicher Aufwand			9.221	19,3 %
Betriebsergebnis			1.700	31,8 %
Finanz- und Beteiligungsergebnis			154	-35 %
Ergebnisabführung			-1854	-38 %
Jahresergebnis			0	

Die Umsatzerlöse in 2021 sind gegenüber dem Vorjahr um 11.723 Mio. EUR gestiegen, welches im Wesentlichen auf die wirtschaftliche Erholung aus der COVID 19 Pandemie zurückzuführen ist. Der Materialaufwand ist in Relation zur Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 17,9 % gestiegen. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,8 % erhöht, was im Wesentlichen auf Gehaltserhöhungen zurückzuführen ist. Die Personalaufwandsquote hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr von 28,6 % auf 26,5 % vermindert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber 2020 um TEUR 3.199 erhöht, was im Wesentlichen aus

erhöhten Kosten für Leihpersonal resultiert. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 539 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Insgesamt hat sich das Betriebsergebnis um TEUR 1.700 gegenüber dem Vorjahr verbessert.

2.4. Absatzentwicklung und Auftragslage

Die weltweite Umsatzentwicklung der ALLTEC im Jahr 2021 war geprägt durch

- die Umsatzsteigerung mit Basis-Laser um 26 %
- die Umsatzsteigerung mit Maschinen um 20 %

Dabei verzeichneten die Märkte in Asien positives Wachstum mit 83 %, ebenso die Märkte in EMEA, mit 26 % und Nordamerika mit 1,7 %. Weiterhin gegenläufig sind die Märkte in Lateinamerika mit -69 %.

Insgesamt war der Umsatz mit EUR 64 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau.

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2022 zeigt eine positive Entwicklung, die sich an das 2021 Niveau anschließt.

3. Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für R&D stellen mit EUR 8,13 Mio. (i. Vj. EUR 7,3 Mio.) den wesentlichen Posten in unseren Aufwendungen dar. Kern unserer R&D Aufwendungen ist es

- durch Nutzung von identischen Komponenten für unsere unterschiedliche Produkte und Applikationen einen Kosten- und Flexibilitätsvorsprung zu erarbeiten
- den weiteren Ausbau unserer Vision-Systeme zur Erhöhung der Prozess-Sicherheit unserer Kunden und zur weiteren Automatisierung voranzutreiben
- in immer stärkerem Maße die Implementierung der Systeme in den Fertigungsprozess des Kunden zu automatisieren und standardisieren

Hierzu wird eine weiterführende Konsolidierung unserer Produktplattformen auf einen gemeinsam genutzten Standard sowie gezielte Produktentwicklung, für bestimmte Märkte in wenig zyklischen Industrien, erfolgen. Die in den vorangegangenen Jahren vorangetriebene Ausrichtung und Investitionen in sowohl den Medizin Markt als auch den Automotive Bereich wird im Jahr 2022 fortgesetzt.

4. Internes Kontrollsystem, Risikomanagementziele und -methoden

ALLTEC versteht unter dem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem ein umfassendes System. Das interne Kontrollsystem beinhaltet demnach die von der Geschäftsführung eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, die gerichtet sind auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen der Geschäftsführung

- zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit einschließlich des Schutzes des Vermögens und der Verhinderung von Vermögensschädigungen,
- zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie
- zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken aus unternehmerischer Betätigung. Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Über eine fest definierte Führungs- und Berichtsorganisation sind alle strategischen Bereiche eingebunden. Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind schriftlich fixiert und werden in regelmäßigen Abständen an aktuelle externe und interne Entwicklungen angepasst.

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess erachten wir solche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems als wesentlich, die die Gesamtaussage des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes maßgeblich beeinflussen können.

Bei ALLTEC gibt es einen jährlichen Prozess zur Identifizierung und Bearbeitung der größten Risiken innerhalb der Unternehmung. Die Risikoszenarien werden priorisiert und in jedem Jahr werden die Top 3 Risiken zielgerichtet mit entsprechenden Maßnahmen, seien es ausgearbeitete Notfallpläne oder Investitionen zur Senkung der Eintrittswahrscheinlichkeit, bearbeitet.

Die Mitarbeiter werden mit differenzierten leistungsabhängigen Erfolgsprogrammen langfristig an die Unternehmung gebunden. Wird die Größe der Unternehmung limitierend für die individuellen Personalentwicklungsprogramme, werden den Mitarbeitern innerhalb des Konzernverbundes weitere Möglichkeiten eingeräumt. Die Rate der unerwünschten Kündigungen liegt unterhalb von 5 %.

Währungsrisiken werden durch die Fakturierung in Landeswährung minimiert.

5. Prognosebericht

Gemäß der Prognose im Vorjahreslagebericht sollte der Umsatz für 2021 das Niveau von 2019 erreichen. Tatsächlich verzeichneten wir einen Umsatz in Höhe von EUR 63,944 Mio. und konnten damit unsere Prognose übertreffen, was im Wesentlichen auf die starke Nachfrage aus der erholten Wirtschaft zurückzuführen ist.

Für 2022 rechnen wir mit einer Fortsetzung der gesamtwirtschaftlichen Erholung und einer Abschwächung der Corona-Pandemie. Jedoch bleiben die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten hoch. Wir rechnen aber mit einem leicht höheren Niveau des Umsatzes.

Unverändert sehen wir auch weiterhin als wesentliche Trends in unseren Märkten:

- ein immer größerer Anteil unseres Weltmarktes ist in China, Nord- und Lateinamerika

- die Anforderungen an die Produkte werden größer, da immer mehr variabler Inhalt und Markierungen zur Dekoration gewünscht werden
- die Erwartung der Kunden bezüglich Lieferzeiten hat sich dramatisch verkürzt
- bei den Projekten wird eine stärkere Integration/Automation inklusive Verifizierung angestrebt.

Aufgrund der in den Märkten sichtbaren höheren Frachtraten, der Störungen in den globalen Lieferketten, der Verknappung im Komponentenmarkt, der Rohstoffverteuerung, des anhaltend knappen Angebot an Energie und nicht zuletzt einer deutlichen Inflation, erwarten wir für 2022 das relative Betriebsergebnis in Prozent auf dem Niveau oder mit leichter Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr, also auch ca. TEUR 6.751.

Am 24. Februar 2022 sind russische Streitkräfte in die Ukraine einmarschiert. Der Verlauf des Ukraine-Kriegs ist schwer vorhersehbar und es wird Auswirkungen auf die globalen Lieferketten und Preise haben, die auch unsere Gesellschaft betreffen können. Im Moment sehen wir jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft.

6. Chancen und Risikobericht

Die Chancen für ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung liegen in dem Marktwachstum sowie der vorherrschenden Marktvolatilität und der damit verbundenen Erbringung der durch die Kunden im steigenden Maße geforderten Flexibilität. Hier hat eine kleinere Unternehmung mit kurzen Entscheidungswegen Vorteile gegenüber den drei großen Wettbewerbern in unseren Märkten. Die typischen Preisnachteile einer kleineren Unternehmung können wir durch die Kombination mit dem Volumen für die Konsumgütermarkierung kompensieren.

Der ungebrochene Trend, immer mehr Markier- oder Prozesslösungen zu implementieren, um mehr Flexibilität für die Fertigung zu erreichen, ist eine solide Grundlage für unser Wachstum.

Die Risiken sind zum einen die stark steigende Bedeutung der amerikanischen und asiatischen Märkte. Neben der heutigen Herausforderung für unsere Vertriebs- und Servicestruktur in diesen Segmenten bringt dieses vor allem auch die Notwendigkeit, in China und anderen Wachstumsmärkten zu fertigen. Dieses ist, mit der Unterstützung unserer Mutterfirma bereits gelungen. Die ersten Laser werden in China produziert, um so die Produktions-, aber auch die Import- und Versandkosten zu senken.

Der Trend zu generell sinkenden Preisen im Investitionsgütersektor hielt auch im Jahr 2022 unverändert an. Diesem wird mit gezielten Kostensenkungen durch Verlagerung, Anpassungen in den Vertriebskanälen sowie mit wertschöpfenden Angeboten entgegengewirkt. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften ist hoch und übersteigt die regionale Verfügbarkeit am Standort Selmsdorf. Wir bemühen uns, dieses durch eigene Ausbildung und durch Partnerschaften mit Hochschulen zu adressieren.

Die weitere Ausbreitung des Coronavirus, deren Mutanten und die damit verbundenen öffentlichen Maßnahmen zur Eindämmung haben weiterhin Einfluss auf unser Unternehmen. Die eingeleiteten internen Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter, Einschränkungen durch Quarantänemaßnahmen und erhöhte Krankenstände haben direkte Auswirkung auf unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Maßnahmen beinhalten unter anderem die Einrichtung einer sogenannten Task Force, Kontaktminimierung, regelmäßige Mitarbeiter- und Kundeninformationen auf Basis der jeweiligen Lageeinschätzung sowie Maßnahmen zur Steuerung und Sicherstellung der Liquidität.

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen beruhen. Sie unterliegen damit Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die außerhalb der Kontrolle der ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Einschätzungen abweichen.

Selmsdorf, den 14. Juni 2022

Sebastian Blösch

Peter Fuchs

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Selmsdorf, wurde am 5. August 2022 festgestellt.
